

Seiler siegt locker in den Kernbergen

Rennsteiglaufsieger auch bei 38. Auflage in Jena nicht zu schlagen. Vierter Erfolg für Geraerin Hartenstein über 15 km

VON THEO SCHWABE

Jena. Bei Kaiserwetter schickte die frühere Speerwurf-Weltrekordlerin Petra Felke rund 1515 Läuferinnen und Läufer auf die flotte Hatz in die Jenaer Kernberge. Wie immer trug sich Christian Seiler (Pöllwitz) erst in letzter Minute in die Starterliste ein. „Die 27 km waren als langer Trainingslauf geplant, deshalb habe ich mich bis zum Schluss bedeckt gehalten“, erklärte der neunfache Rennsteiglaufsieger. „2014 war für mich mit dem Gewinn des Rennsteig-Supermarathons und Bronze mit dem Team bei der Berglauf-WM eine sehr erfolgreiche Saison“, resümierte Sieger Seiler, „Heute stand zum Saison-Ausklang der Spaß im Vordergrund“, sagte Seiler.

Spaß möchte Seiler auch bei seiner zweiten Teilnahme am 3. Getting Tough the Race Anfang Dezember in Rudolstadt haben. Vielleicht springt diesmal nach Platz drei im Vorjahr sogar ein

Sieg bei dem Extrem-Cross heraus, hofft der 31-Jährige.

„So sehr ich mich heute auch anstrenge“, meinte der Zweite Matthias Flade (Münchberg/1:45:06 h), „Seiler verlor ich schon nach vier Kilometern aus den Augen.“ Dabei ist der Schulleiter aus Auerbach/Vogtland ein exzellenter Bergläufer, wurde bei der deutschen Meisterschaft zuletzt Zweiter.

Sommerbiathlet aus Köthen über 15 km vorn

„Jeder sagt mir“, erzählte Anja Jakob (Klingenthal), „du musst endlich auch einmal beim Kernberglauf an den Start gehen.“ Der zweite Platz beim diesjährigen Rennsteig-Supermarathon machte ihr Mut, nun endlich einmal auch den langen Kanten beim Kernberglauf in Angriff zu nehmen. Mit Erfolg, Die Vogtländerin siegte überlegen in

2:07:26 h. Dabei lag sie vor Antje Müller (Oberholz/2:17:14) aus Rötha und Anke Härtl (Coburg/2:17:14) aus Mengersreuth-Hämmern:

Als Berglaufspezialist „oute“ sich auch Tobias Schröder (Köthen), der in 54:57 min zum ersten Mal die 15-km-Distanz gewinnen konnte. Der diesjährige zweifache deutsche Meister im Sommerbiathlon setzte sich erst auf den letzten zwei Kilometern vom Jenaer Studenten Thomas Häusler (Hermsdorf) ab und lief noch einen beruhigen Vorsprung von 21 Sekunden heraus. Damit landete Häusler nun schon zum dritten Mal in Folge auf dem zweiten Platz. Wie 2013 musste sich der deutsche Meister im Ultra-Orientierungslauf Sören Lösch (USV Jena/55:27), mit Rang drei begnügen.

Bei den Frauen feierte die frühere deutsche 3000-m-Jugendmeisterin Astrid Hartenstein (LV Gera) über 15 km in 1:02:55 ihren vierten Sieg in Serie.



Rennsteiglauf-Seriensieger Christian Seiler war auch beim 38. Kernberglauf klar vorn. Foto: Jens Henning